

Die Université libre de Bruxelles und das Österreichische Kulturforum Brüssel
in Kooperation mit der UCLouvain, der VUB und der Université Saint-Louis
laden herzlich ein zur
Lesung der Ingeborg-Bachmann Preisträgerin

Nava Ebrahimi

am Donnerstag, 2. März 2023, um 18.30 Uhr
in der Maison des Arts (Université libre de Bruxelles)
Avenue Jeanne 56, 1050 Ixelles



Foto: © Clara Wildberger

Große Resonanz erfuhr Nava Ebrahimi bereits mit ihrem Debütroman *Sechzehn Wörter*, der mit dem Österreichischen Buchpreis 2017 in der Kategorie Debüt und dem Morgenstern-Preis ausgezeichnet wurde. Dieser ebenso erhellende wie originelle und humorvolle Roman schildert das Leben und die (familiären) Bindungen von Frauen, die vom Iran nach Deutschland emigriert sind. Sprachlich und strukturell noch viel kunstvoller ist der Roman *Das Paradies meines Nachbarn* (2020), in dem sie die glatte Hipster-Welt eines Münchner Designstudios mit der grausamen Geschichte des Golfkriegs und dessen Folgen miteinander verbindet, wobei sie beide Welten ohne Klischees beschreibt. 2021 gewann sie den Ingeborg-Bachmann-Preis für ihren Text *Der Cousin*.

Die in Teheran geborene und in Köln aufgewachsene Autorin studierte Volkswirtschaftslehre und Journalismus an der Universität Köln. Sie arbeitete als Redakteurin in Köln und Hamburg sowie als Nahostreferentin für die deutsche Außenwirtschaftsförderung. Heute lebt sie in Graz.

Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen: helga.mitterbauer@ulb.be

